

# Umgang mit Mobbing

Beitrag von „Fizzylzy“ vom 5. Februar 2019 17:36

## Zitat von Krabappel

Nein, Beschimpfungen sind noch kein Mobbing. Hier gab es vor Kurzem einen Thread dazu, dort wurde sich bereits über das Thema unterhalten.

Es gibt verschiedene Ansätze, wie man Streitkultur und Konfliktklärung durchführen und präventiv arbeiten kann.

Und es gibt professionelle Ansätze zum Umgang mit Mobbing, für die es Fortbildungen gibt.

Mal außer Acht gelassen, ob es sich bei Beleidungen tatsächlich um Mobbing handelt oder nicht (ich denke hier gehen die Meinungen auseinander), sollten sie m.E. trotzdem nicht zum Umgangston in der Schule - oder überhaupt - gehören. Ich denke besonders in der Grundschule muss man das den Kindern noch klar machen. Bei älteren Schülern werden auch untereinander mal Beleidigungen angebracht, die aber häufig auch nicht ernst gemeint und auf freundschaftlicher Basis sind. Ich denke, da muss man versuchen zu unterscheiden. Aber der Unterschied ist doch, dass die Kinder auf weiterführenden Schulen i.d.R. schon eine gewisse Moral entwickelt haben, die Grundschüler erst noch entwickeln müssen. Deshalb würde ich bei solchen Beleidigungen (vorallem wenn sie rassistisch sind) eingreifen. Irgendwann könnte der Punkt schließlich auch überschritten sein, an dem man hätte eingreifen müssen und die Situation wächst einem dann über den Kopf.

Ich denke auch, dass es sich lohnt, professionelle Ansätze dafür zu Rate zu ziehen.